

AUFTAKTVERANSTALTUNG



9. Kölner Demenzwochen

16. September bis 02. Oktober 2022

Schirmherrin: Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln



TALKRUNDE im VHS-Forum

„Dem Leben mit Demenz Ausdruck verleihen“

FREITAG, 16. September 2022 von 16.00 - 18.00 Uhr

(VHS Forum im Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33, 50676 Köln)



AUFTAKTVERANSTALTUNG

„Dem Leben mit Demenz Ausdruck verleihen“
Talkrunde im VHS-Forum

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Demenz darf kein Tabu sein“ lautet seit 2008 das Motto der Kölner Demenzwochen, die nun bereits zum neunten Mal in unserer Stadt durchgeführt werden.

Als Veranstalter fragen wir uns manchmal, ob das Motto noch so passt, denn in den vergangenen Jahren ist, aus unserer Sicht, viel bewegt worden im Hinblick auf die gesellschaftliche Enttabuisierung der Erkrankung.

Sprechen wir jedoch mit Menschen, die mit dieser Herausforderung im Leben stehen, dann ist das vorsichtige Herantasten und Erfassen der Situation genauso spürbar, wie begleitende Ängste und Tabus.

AUFTAKTVERANSTALTUNG

Bilder, die wir von Menschen mit Demenz kennen oder die uns vermittelt werden, tragen maßgeblich dazu bei, wie jede:r Einzelne von uns und somit auch unsere Gesellschaft diese Herausforderung annimmt und verinnerlicht.

Das Leben ist bunt, auch mit Demenz. Es ist wichtig, das Leben mit einer Demenz sichtbar zu machen und zwar mit all seinen Facetten. Das Gegenteil von Tabu ist die Erlaubnis, das Zulassen.

Für diese Auftaktveranstaltung haben wir Menschen eingeladen, die sich erlaubt haben, das Leben mit einer Demenz auf ihre Weise zu zeigen und so für alle nahbar zu machen. In der Talkrunde nehmen sie uns mit auf ihren Weg, lassen uns an ihrem Alltag teilhaben, an ihren Abenteuern, Begegnungen, ihrem künstlerischen Ausdruck, und ihrem Leben.

Hören wir ihnen also gemeinsam zu und schaffen auch wir uns wieder (neue) Bilder und Eindrücke von der Vielfalt des Lebens – auch mit Demenz.

Ihr Team vom Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Köln und das südliche Rheinland

TALKGAST

Michael Hagedorn
Fotograf, Hamburg



„Ich träume von einer liebevollen Gesellschaft, einer sorgenfrei sorgenden Gemeinschaft, in deren Mitte auch Menschen mit Demenz selbstverständlich ihren Platz haben, in der wir niemanden mehr ausgrenzen oder auch nur kategorisieren und damit stigmatisieren.“

www.michaelhagedorn.de

TALKGAST

Peggy Elfmann
Journalistin, Autorin,
München



„Auf meinem Blog und in meinem Buch „Mamas Alzheimer und wir“ schreibe ich über die Alzheimer-Erkrankung meiner Mama und wie ich als Tochter damit umgehe. Ich berichte über die Herausforderungen und Probleme – und über die schönen Erfahrungen und Momente. Ich möchte dazu beitragen, das Thema Demenz sichtbarer zu machen und andere Angehörige ermutigen.“

www.peggyelfmann.com

www.alzheimerundwir.com

TALKGAST

Lukas Sam Schreiber

*Autor, Podcast-Produzent,
Berlin*



*„Meine Mutter nimmt ihre Umwelt ganz anders, viel sensibler, wahr.
Ein Sonnenstrahl streichelt ihr über den Kopf und der Wind spielt mit ihren Haaren.
Jede Zuwendung fühlt sich für sie an wie Weihnachten. Jedes laute Wort erschüttert
sie bis ins Mark. Sie sagt: „Wie wir die Welt sehen, das versteht nur unsereins“.*

www.audible.de/ep/aitutaki-blues

www.onepodwonder.com

TALKGAST

Jona Straub

Musiker, Berlin



*„Seit meine eigenen Großeltern an Demenz erkrankt sind, bin ich mit dem Thema
überhaupt erst in Berührung gekommen. Den Song „Das gelbe Kleid“ zu schreiben hat
mir sehr geholfen Gedanken über die Situation anzustoßen und sie so langsam zu ver-
arbeiten. Ich beschäftige mich seitdem viel mehr damit ihre Ängste und Gedanken zu
verstehen und auch damit mit meinen umzugehen.“*

www.jonastraubmusik.de

TALKGÄSTE

Beni Steinauer, ehemaliger Filialleiter
Rolf Könemann, Filialleiter Inzlingen



„Benis Diagnose Demenz hat seinerzeit unser gemeinsames Leben ordentlich durcheinander-gewirbelt. Doch irgendwann haben wir die Herausforderung angenommen und versuchen seitdem, unser Leben an die kognitiven Einschränkungen anzupassen. Wir wollen weiterhin gut leben und glauben, dass uns das auch gelingt. Unser Wunsch war und ist es, unsere Erfahrungen weiterzugeben und Menschen in einer vergleichbaren Situation dabei zu unterstützen, ihren eigenen Weg des Umgangs mit solchen Einschränkungen zu finden.“

Peter Wißmann
Autor, Coach, Innsbruck

„Zu meinen wichtigsten und schönsten Aktivitäten zählen seit vielen Jahren diejenigen, durch die Menschen mit einer kognitiven Behinderung in die Lage versetzt werden, sich als Expert:innen in eigener Sache zu Wort zu melden und öffentlich zu äußern. Wenn Expertenkompetenz aus eigener Betroffenheit und Autorenkompetenz in einem Team zusammenfinden, so wie es bei Beni, Rolf und mir der Fall war, dann kann das Ergebnis sogar ein Buch sein.“

www.team-wal.com

www.herausforderung-angenommen.com

VERANSTALTUNGSTIPP:

*anschließend findet um 19.00 Uhr
die Lesung zum Buch
„Herausforderung angenommen“
im Käthe-Kollwitz-Museum
statt.*

TALKGÄSTE

TALKGAST

David Sieveking
*Filmregisseur
und Autor, Berlin*



„Mein Vater und wir Kinder haben von meiner Mutter während ihrer Demenz gelernt, wie wichtig und kostbar es ist, sich Liebe unmittelbar zu zeigen, echte Nähe und Intimität zuzulassen und uns einfach einmal gemeinsam in den Armen zu liegen. Aus der Tragödie meiner Mutter ist kein Krankheits-, sondern ein Liebesfilm entstanden, der mit melancholischer Heiterkeit erfüllt ist.“

MODERATION

Susan Link
*Moderatorin,
Journalistin*

www.susanlink.de



UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN BIS 09.09.2022 BEI:

Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Köln und das südliche Rheinland
Auf der Kaiserbitz 3, 51147 Köln

Telefon: 0 22 03/358 95 - 10, Telefax: 0 22 03/358 95 - 19

E-Mail: region-koeln@rb-apd.de

www.alter-pflege-demenz-nrw.de, www.koelner-demenzwochen.de

Veranstalter:



In Trägerschaft:



Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



In Kooperation mit:



Mit freundlicher Unterstützung
der Familie-Ernst-Wendt-Stiftung